

Wirtschaftslage im Oberland hat sich deutlich entspannt

Nach den scharfen Einbrüchen, die sich entgegen des bayerischen Trends bis in den Herbst hineinzogen, hat sich die Wirtschaft im Oberland deutlich stabilisiert. Die Unternehmen sind mit ihrer aktuellen Geschäftslage sehr viel zufriedener als zuletzt. Auch für die kommenden Monate sind sie überwiegend positiv gestimmt.

Geschäftslage und Geschäftserwartungen

Die Unternehmen im Oberland sind mit ihrer aktuellen Geschäftslage sehr viel zufriedener als noch im Herbst letzten Jahres. Dies zeigt der Saldo aus zufriedenen und unzufriedenen Unternehmen, der von -27 Punkten auf +3 Punkte regelrecht in die Höhe geschneilt ist. Nachdem die Unternehmen in der Region Oberland im Herbst noch sehr viel unzufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage waren als der bayernweite Durchschnitt, zeigen sie sich nun besser gestimmt. Der bayernweite Saldo der Lageurteile liegt aktuell bei -4 Punkten und damit weiterhin im Minus. Die Unternehmen im Oberland rechnen allerdings nicht damit, dass die eingeleitete Erholung in den kommenden Monaten zusätzlich an Tempo gewinnt. Zwar überwiegen die Optimisten gegenüber den Pessimisten, da beide Lager jedoch gleich viele Stimmenzuwächse verbuchen konnten, ist der Saldo der Geschäftserwartungen bei +16 Punkten lediglich konstant geblieben.

Ertragslage und -erwartungen

Die Ertragslage der Unternehmen in der Region Oberland ist nach wie vor angespannt, sie ist jedoch bei weitem nicht mehr so schlecht wie noch im Herbst 2009. Der Saldo aus guter und schlechter Ertragsbeurteilung ist von -28 Punkten auf -6 Punkte deutlich angestiegen. Gegenüber dem bayerischen Durchschnitt sind die Unternehmer im Oberland damit hinsichtlich ihrer Ertragslage zufriedener. Auch für die kommende Monate erwarten die Unternehmen eine Verbesserung ihrer Ertragslage: Deutlich mehr Unternehmen als zuvor erwarten Ertragssteigerungen, während weniger Unternehmer mit Ertragseinbrüchen rechnen.

Investitions- und Beschäftigungspläne

Die bessere konjunkturelle Lage spiegelt sich auch in den Beschäftigungs- und Investitionsplänen der Unternehmen wider. Nachdem die Unternehmen noch im Herbst einen deutlichen Arbeitsplatzabbau signalisierten, deuten die Beschäftigungserwartungen der Unternehmer aktuell nur noch auf einen leichten Jobabbau hin. Der Saldo der Beschäftigungserwartungen ist sehr deutlich von -31 auf -3 Punkte gestiegen. Im bayernweiten Vergleich (Saldo -13 Punkte) dürfte der Arbeitsplatzabbau in der Region Oberland in den kommenden Monaten schwächer ausfallen. Auch bei ihren Investitionsplänen beabsichtigen spürbar weniger Unternehmen Kürzungen als noch im Herbst 2009. Der Saldo der Investitionserwartungen ist von -39 auf -3 Punkte

sprunghaft angestiegen. Damit dürfte die Investitionstätigkeit annähernd stabil bleiben.

Autor: Dr. Jochen Wiegmann, Tel.: 089 51 16-200, E-Mail: wiegmann@muenchen.ihk.de